

des *Deutschordenshauses* in *Marburg* aus den Jahren 1378—83. 1387. 1388 und 1390. H. Br.

182. In der Vierteljahrsschrift für Social- und Wirtschaftsgeschichte 1910 S. 56 ff. weist L. Dehio in interessanten Ausführungen nach, wie sich an der päpstlichen Kurie unter Clemens V. der Uebergang von der Natural- zur Geldbesoldung der Beamten vollzog. H. Br.

183. 'Ein hansisches Warenverzeichnis aus dem Jahre 1480' teilt in der Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte XV, 78—84 (1910) H. Nirnheim mit. E. P.

184. In den Rom. Forsch. XXIX, 1 ff. gibt A. Hilka aus der Sammelhs. n. 51 der Petro-Paulinischen Kirchenbibliothek zu Liegnitz die interessante Version des *Alexanderromans* heraus, auf die er schon vor einigen Jahren aufmerksam machte (vgl. N. A. XXXV, 324). Daran schliesst er den Abdruck der erweiterten Epitome des Julius Valerius nach einer Hs. aus Montpellier, aus der er früher schon die *Epistola Alexandri ad Aristotelem* edierte. K. Str.

185. In den Rom. Forsch. XXVII, 342 ff. druckt M. Förster aus der alten um 700 in Halbunziale geschriebenen Hs. 1093 der Stadtbibliothek zu Schlettstadt das stückweise schon bekannte (vgl. Wölfflin, *Iocamonachorum*) älteste lateinische Gesprächsbüchlein ab. K. Str.

186. Aeusserst anregend ist ein Aufsatz von K. Meister 'De itineraio Aetheriae perperam nomini S. Silviae addicto', Rhein. Museum 1909, S. 337 ff. Mit einleuchtenden Gründen wird dargelegt, dass die fesselnde und in den letzten Jahren viel behandelte Reisebeschreibung nicht ins 4., sondern 6. Jh. zu setzen und die Verfasserin in einem Kloster Südfrankreichs zu suchen ist. Von besonderem Wert ist der letzte Abschnitt 'De Aetheriae sermone'. K. Str.

187. G. Morin, *Le Conflictus d'Ambroise Autpert et ses points d'attache avec la Bavière* (Revue Bénédictine XXVII, 1910, S. 204—212) zeigt, dass eine unter verschiedenen Namen gehende und so unter den Werken des Ambrosius, Augustin und Isidor gedruckte kleine Schrift, der 'Conflictus vitiorum atque virtutum', vom Abte Am-